

Neues Kulturerlebnis- und Bildungszentrum im Herzen von Bitterfeld

Musik-Galerie an der Goitzsche

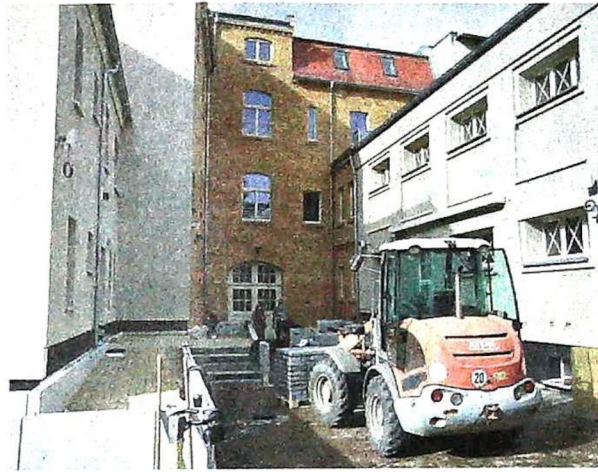


Die sanierte Musik-Galerie an der Goitzsche kurz vor der Vollendung – Eröffnung am 27. September. Fotos: Thomas Schmidt

Die vierjährige Sanierungs- und Bauphase hat insgesamt 9,2 Millionen Euro gekostet.

Bitterfeld (ts). Am 27. September ist ein besonderer Tag für die Region. Die Musik-Galerie an der Goitzsche im Herzen von Bitterfeld wird nach einer umfangreichen und aufwendigen Sanierungs- und Bauphase ihre Türen wieder öffnen. Diese Wiedereröffnung ist das Ergebnis eines langen und anspruchsvollen Prozesses, der viele Höhen und Tiefen durchlaufen hat. Mit einem Budget von 9,2 Millionen Euro, wie es Landrat Andy Grabner bekanntgab, war die Renovierung

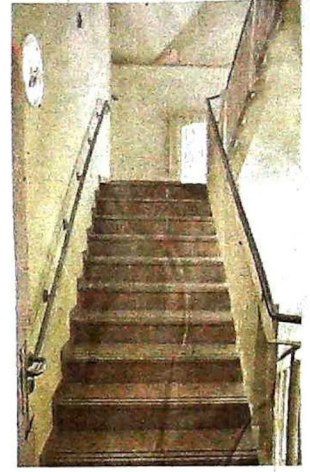
eine finanzielle Herausforderung, die sich am Ende trotz erheblicher Mehrkosten gelohnt hat. Die Sanierung des Gebäudeensembles im Ratswall 22 wurde durch Fördermittel ermöglicht, darunter das Programm „STARK III plus EFRE“ und „Sachsen-Anhalt KULTURERBE“ (EFRE), die zusammen etwa 3,1 Millionen Euro zur Verfügung stellen. Weitere 4,6 Millionen Euro wurden aus dem Kreishaushalt bereitgestellt. Die Gesamtkosten verdeutlichen das Ausmaß des Projekts, das nicht nur finanziell, sondern auch logistisch und organisatorisch eine große Herausforderung darstellte. Die Sanierung umfasste eine



Noch in der baulichen Gestaltung: Der Innenhof der Musik-Galerie wird bald für Veranstaltungen genutzt.

breite Palette von Arbeiten, darunter die energetische Sanierung von Dach und Fassade, den Einbau neuer Fenster, die Modernisierung der Heizungs- und Beleuchtungsanlagen sowie die Schaffung von neuen Räumlichkeiten. Dazu gehören Ausstellungsräume, ein Workshopraum und ein Konzertsalon. Ein besonderer Fokus lag auf der Barrierefreiheit, um sicherzustellen, dass die Erdgeschossenebene für alle Besucher zugänglich ist. Doch der Weg zur Fertigstellung war alles andere als einfach. Während der Bauarbeiten traten unerwartete Statikprobleme auf, die den Bauablauf verzögerten. Die Covid-19-Pan-

demie ab 2020 und ein Cyberangriff auf den Landkreis im Jahr 2021 stellten zusätzliche Hürden dar. Die Auswirkungen dieser Krisen führten zu Energie- und Materialpreiserhöhungen sowie zu Störungen in den Lieferketten. Der Mangel an Fachkräften verschärfte die Situation weiter. Dennoch leisteten alle Beteiligten, von den Bauleuten bis zu den Bauingenieuren, gute Arbeit unter diesen schwierigen Bedingungen. Das Ergebnis ist ein beeindruckendes neues Kulturzentrum, das Raum für Kunst, Musik und Bildung bietet. Die Musik-Galerie an der Goitzsche wird nicht nur eine reiche kulturelle Tradition



Juramarmor-Stufen führen zu den verschiedenen Etagen.

fortsetzen, sondern auch neue Möglichkeiten für Kunst- und Kulturinteressierte schaffen. Es ist ein Ort, an dem die Vergangenheit mit der Gegenwart verschmilzt und die Zukunft des kulturellen Lebens in Bitterfeld erstrahlen soll. Die Eröffnung der Musik-Galerie markiert einen bedeutenden Schritt in der Geschichte der Region und bietet eine vielversprechende Zukunft für Kunst und Kultur in Bitterfeld. Hier können die Menschen zusammenkommen, Kunst und Musik erleben und sich weiterbilden. Es ist ein Ort der Begegnung und der Inspiration, der die Gemeinschaft stärkt und die kulturelle Vielfalt feiert.



Wandtafeln im Eingangsportal der Musik-Galerie erzählt die Geschichte von Galerie, Musikschule und anderen Einrichtungen.



Noch im Aufbau, die Musik-Galerie an der Goitzsche zeigt schon erste künstlerische Seiten.



Form schöne Fenster im Dachgeschoss.